

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 33 (1935)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Aannahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 8 • XXXIII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 13. August 1935 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile	Abonnemente: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.— jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
--	---

**Die Beratungsstelle für Wasserversorgung und
Abwasserreinigung.**

Die hygienische und biologische Seite des Abwasserproblems.

Von Prof. Dr. W. v. Gonzenbach.

(Schluß.)

Was die industriellen Abwässer anbelangt, ist deren rationelle Reinigung, das liegt in der Natur der Dinge, ganz besonders schwierig, bzw. sind bei deren außerordentlicher Verschiedenheit eingehende Studien über ihre Qualitäten und deren besonders häufige giftige Auswirkungen auf die Biozönose notwendig. Wenn irgendwo, so ist hier Schematismus nicht am Platze.

Zum Schluß noch zwei Beispiele, wie unumgänglich eine biologische Vorarbeit ist, wenn die Aufgabe häusliche und industrielle Abwässer zu reinigen an die bestehenden lokalen Verhältnisse angepaßt rationell gelöst werden soll.

Wir haben am Hygieneinstitut in sehr ausgedehnten Untersuchungen am Zürichsee einesteils geprüft, wie sich die Abwasserzuflüsse auf die Qualität des Zürichseewassers ganz allgemein auswirkt. Der Sauerstoffgehalt des Wassers in seinen verschiedenen Tiefenschichten im Laufe der verschiedenen Jahreszeiten wurde in Beziehung gesetzt zu den thermischen Verhältnissen und festgestellt, wie die Eutrophierung einen Grad erreicht hat, daß die dadurch bedingte sekundäre Verunreinigung zu gewissen Zeiten in den für die Trinkwasserversorgung aus dem See in Betracht kommenden Schichten deren Sauerstoffgehalt soweit herabsetzt, daß eine weitere Eutrophierung unbedingt verhütet werden sollte. Gerade diese Untersuchungen haben bewiesen, daß es mit einer bloßen Beseitigung der suspendierten Verunreinigungsstoffe